

Liebe Gemeinde,

der Monatsspruch für den Februar weiß von schwerer Zeit. Und jedem von uns fällt sicherlich sofort etwas ein, wenn wir lesen „dieser Zeit Leiden“.

Sei es persönliche Sorge oder erfahrener Druck, sei es Traurigkeit oder auch Wut darüber, wie die Welt oder wie die Zeit jetzt ist – keinem von uns ist Leid fremd.

Paulus schreibt, es falle nicht ins Gewicht, wenn wir Gottes Herrlichkeit erfahren. Es sei wenig, wenn wir entdecken, wie sehr wir aufgehoben und geborgen sind. Er will uns das Leid nicht klein reden. Er weiß aber, dass da einer ist, der mehr Gewicht hat.

Paulus schreibt:
Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.
Römer 8,18

Paulus selbst hat Leid und Verfolgung immer wieder erlitten.

Zugleich weiß er von einem anderen Blick auf die Dinge, auf die Sorgen und Schwierigkeiten. Und er meint den Blick unseres Gottes.

Er hat eine sehr klare Sicht auf die Dinge, die uns bewegen. Wie sollte er auch wegschauen können, wenn wir im Gebet Ihm das vortragen!

Aber er blickt das Leid nicht nur an, er stellt sich dem entgegen. Er stellt sich unserer Not, steht an unserer Seite, der geschundene Bruder Jesus, das geschlagene Lamm Gottes. Er selbst ist da, wo wir Angst haben, allein zu sein, wo wir klein gemacht werden in unserer Hoffnungslosigkeit. Da steht er und blickt uns an wie Könige, als seine Kinder. Er lässt das Leid nicht zu! Er stellt sich dagegen!

Gottes Herrlichkeit wird offenbar, schreibt Paulus und ich verstehe: Wir können erfassen, wie er sich als Herr über Not und Leid erweist, wie er uns ansieht und uns aus dem Staub und dem Schmutz der Verlorenheit erhebt. Wer das erkennen kann, wem es gelingt, Gott auch im Leiden Herr über alle Dinge sein zu lassen, dem wird die Last leichter. Nein, sie ist nicht weg, aber der eigene Blick geht jetzt weiter. Gott hat für mich mehr übrig, als ich jetzt sehe. Gott wird mir Wege zeigen, die ich gehen kann.

Da ist Hoffnung, wo ich die Herrlichkeit meines Vaters erkenne, dass Er der Herr in meinem Leben ist und nichts anderes. Dann will ich aufbrechen und gehen auf meinen schwachen Füßen an Seiner starken Hand.

Dass mein himmlischer Vater an meiner Seite steht, das ist wichtig, das hat Gewicht und ich darin meine Würde, meine Hoffnung und meine Freude auch in schwerer Zeit.

Mit herzlichem Gruß, Ihr Pfarrer Andreas Domke

Die regelmäßigen Treffen, Kreise und Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde

<u>Was?</u>	<u>Wann?</u>	(Ferien ausgenommen)	<u>Wo?</u>
-------------	--------------	----------------------	------------

Musik

Kirchenchor	Dienstag	19.00 Uhr	Kirchsaal
Bläserchor	Mittwoch	19.00 Uhr	Kirchsaal
Kinderchor	Donnerstag	15.00 Uhr	Winterkirche
Vorschulkinderchor	Donnerstag	15.45 Uhr	Winterkirche
Flötenkreis	Freitag	19.00 Uhr	Kirchsaal

(Termine für den Unterricht am Instrument nach Absprache)

Kinder

Krabbelgruppe	Montag	09.00 Uhr	Winterkirche
Christenlehre (1.- 2. Klasse)	Montag	13.00 Uhr	Kathagenstr.
Christenlehre (3.- 4. Klasse)	Montag	14.15 Uhr	Kathagenstr.
Christenlehre (5.- 6. Klasse)	Montag	15.30 Uhr	Kathagenstr.
Kinderkirche (für 4 - 6 jährige)	Samstag	10.00 Uhr	Winterkirche

monatlich

23. Februar mit Fasching, 02. März Kindergottesdienst zum Weltgebetstag

Jugendliche

wöchentlich

Konfi Treff	Dienstag	17.00 Uhr	Winterkirche
Junge Gemeinde	nach Absprache		

Weitere Veranstaltungen:

<u>Bibelgesprächskreis</u>	Mittwoch	19.00 Uhr	Pfarrhaus
-----------------------------------	----------	-----------	-----------

wöchentlich

nicht am 6. und 13. Februar, 6. und 13. März

<u>Seniorennachmittag</u>	Dienstag	14.00 Uhr	Winterkirche
----------------------------------	----------	-----------	--------------

monatlich

19. Februar, 19. März

<u>Männerkreis</u>	Donnerstag	19.00 Uhr	Pfarrhaus
---------------------------	------------	-----------	-----------

monatlich

am 21. Februar, 7. März

Selbsthilfegruppe der Trockenen Alkoholiker			
4. und 18. Februar	Montag	18.00 Uhr	Pfarrhaus
4. und 18. März			



Gottesdienste

Unser Gottesdienst findet im geheizten Kirchsaaal statt.
 Der Kindergottesdienst wird an jedem Sonntag angeboten.
 (außer in den Ferien).

Februar

Sonntag, 3.2.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>(1.Korinther 1,4-9)</i>	Pfr. A. Domke
Sonntag, 10.2.	10 Uhr	Gottesdienst <i>(Markus 4,35-41)</i>	Pfr. i.R. Chr. Albroscheit
Sonntag, 17.2. <i>Septuagesimae</i>	10 Uhr	Gottesdienst <i>(Prediger 7,15-18)</i>	Pfr. A. Domke <i>Bläserchor</i>
Sonntag, 24.2. <i>Sexagesimae</i>	10 Uhr	Gottesdienst mit Kantate (siehe Ankündigung im Heft) <i>(Apostelg. 16,9-15)</i>	Pfr. A. Domke <i>Instrumente und Gesang</i>

März

Freitag, 1.3.	19 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Weltgebetstags-Team
Sonntag, 3.3. <i>Estomihi</i>	10 Uhr	Frühstücksgottesdienst <i>(Lukas 10,38-42)</i>	Pfr. A. Domke und Konfirmanden
Mittwoch, 6.3. <i>Aschermittwoch</i>	19 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. A. Domke
Sonntag, 10.3. <i>Invokavit</i>	10 Uhr	Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl <i>(Hebr 4,14-16)</i>	Pfr. A. Domke <i>Chor</i>
Sonntag, 17.3. <i>Reminiscere</i>	10 Uhr	Gottesdienst <i>(Johannes 3,14-21)</i>	Superintendent U. Simon
Sonntag, 24.3. <i>Okuli</i>	10 Uhr	Gottesdienst <i>(Jeremia 20,7-11(-13))</i>	Pfr. A. Domke <i>Blockflötenensemble</i>
Sonntag, 31.3. <i>Lätare</i>	10 Uhr	Gottesdienst <i>(Joh 6,47-51)</i> <i>im Anschluss ist Gemeindeversammlung</i>	Pfr. A. Domke

Angegeben ist der vorgegebene Predigttext für den Sonntag. Davon kann unter Umständen abgewichen werden. Für den Biblelkreis ist der hier angegebene Text maßgeblich.

Termine und Infos

Gottesdienste im AWO-Seniorenzentrum „Havelpark“

Freitag: 15. Februar und 22. März – 9.45 im Musikzimmer

Gottesdienste im Christlichen Seniorenheim „Viktoria Luise“

Samstag: 23. Februar und 23. März -- 10 Uhr

Urlaubsplanung / Vertretung

Pfarrer Domke ist in den Winterferien vom 04.-10. Februar im Urlaub.

Vom 12. bis 14. Feb. nimmt er an einer Fortbildung in Brandenburg/Havel teil.

Besondere Kollekten im Gottesdienst

03.02. Kreiskirchliche Kollekte: für Partnerschaftsarbeit
Kollekte am Ausgang: für den Gemeindebrief
03.03. Kollekte am Ausgang: Erwachsenenkreise der Gemeinde
17.03. Kollekte: für Kirche mit Kindern (nach Entscheidung des
Gemeindekirchenrates)

Geben Sie uns Bescheid:

- Wer zu Veranstaltungen der Gemeinde abgeholt werden möchte, melde sich bitte im Kirchenbüro oder bei unserem Pfarrer.
- Sagen Sie uns bitte, wer im Krankenhaus liegt oder wer einen Besuch wünscht – dann können wir als Gemeinde reagieren.
- Im Christlichen Seniorenheim gibt es viele Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden. Wenn Sie Zeit und Lust haben, hin und wieder vorbeizukommen, melden Sie sich bitte im Büro der Verwaltung (03307/4682-160).

Besondere Veranstaltungen

15.02.19	18:00 Uhr	Einführung Weltgebetstag	Seite 14
19.02.19	19:00Uhr	Heimatkunde	Seite 7
22.02.19	16:00 Uhr	Familiennachmittag Krewelin	Seite 12
01.03.19	19:00 Uhr	Weltgebetstag	Seite 14
02.03.19	10:00 Uhr	KinderGD zum Weltgebetstag	Seite 10
02.03.19	15:00Uhr	Familiennachmittag Bergsdorf	Seite 13
09.03.19	14:00 Uhr	Taizé-Nachmittag	Seite 5
13.03.19	18:30 Uhr	Beginn Passionsandachten	Seite 7
26.03.19	19:00 Uhr	Start Ökumen. Bibelwoche	Seite 7

Kirchenmusik

Sonntag, 24. Februar - 17 Uhr, Kloster Zehdenick

„Himmelstöne - Erdenklang“

Kammerkonzert im Konventualinnensaal
mit Barocken Kantaten und Instrumentalmusik
von J. N. Hanff, A. Campra, G.F. Telemann,
J. C. Bach und J. S. Bach

Manoel Reinecke - Barockvioline
Christian Volkmann - Tenor
Jonathan Hiese - Basso continuo

Sonntag, 24.02. 10 Uhr.

GD mit Kantaten und Instrumentalmusik des Barock

Es musizieren:

*Manoel Reinecke - Barockvioline
Christian Volkmann - Tenor
Jonathan Hiese - Basso continuo*

Taizé –Nachmittag in Zehdenick

Mit nicht einmal 200 Einwohnern ist *Taizé* eine der bekanntesten Gemeinden im französischen Burgund. In der ökumenischen Kommunität treffen sich Woche für Woche, in den Sommermonaten und an Ostern teilweise bis zu 6000 vorwiegend junge Menschen, um gemeinsam zu beten, zu essen, ihr Zusammenleben zu organisieren und um miteinander zu singen. Die kurzen charakteristischen Gesänge haben meist einen Bibelvers in Latein, aber auch in anderen europäischen und nicht europäischen Sprachen als Grundlage und haben inzwischen den Weg in die Gesangbücher vieler Konfessionen gefunden. Die Gesänge sind durch ihre Kürze schnell zu erlernen, aber dennoch sehr schön und mitnehmend.

Ich lade Sie wieder ein bereits vertraute und auch unbekannte Gesänge aus Taizé an einem gemeinsamen Nachmittag zu entdecken und auch mit Instrumenten zu musizieren.

Benjamin Bouffée

**Wann: 09. März ab 14 Uhr;
Schluss ist gegen 16:30 Uhr
sowie am 10. März um 10 Uhr
zum Gottesdienst mit Taizé-Gesängen
Wo: im Kirchsaal der Stadtkirche**



Infos aus dem GKR

Weihnachten ist nun schon eine Weile vorbei - aber einige Dinge aus diesen Tagen bleiben länger im Gedächtnis haften. Bei mir sind das die Krippenspiele der Zehdenicker Christenlehrekinder und der Konfi-Jugend. Von ihnen gab es gleich drei verschiedene Aufführungen - in der Zehdenicker Stadtkirche (mit Generalprobe im Christlichen Seniorenheim), in Wesendorf und in Bergsdorf. Es war beeindruckend, mit wieviel Herz und Freude die Kinder gespielt haben und wie gespannt die Zuschauer der doch sehr alten und vertrauten Geschichte lauschten. Noch beeindruckender ist es, wenn unsere Jugendlichen selbst das Krippenspiel schreiben möchten (wie es für das Bergsdorfer Spiel geschehen ist) und wenn sie jetzt schon Pläne für das nächste Krippenspiel schmieden.

Vielen Dank an die Organisatoren Kerstin von Iven, Jörg Kerner und Andreas Domke!

Ein wichtiger Termin zum Vormerken: unsere Gemeindeversammlung wird am **31. März** direkt nach dem Gottesdienst stattfinden. Ich lade Sie bereits jetzt herzlich dazu ein. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit, sich zu informieren, ihren Standpunkt zu äußern und in der Gemeinde Einfluss zu nehmen.

Es grüßt Sie herzlich Albrecht Schütze



Technik an Heilig Abend



Schulprojekt Weihnachten

Frühstücksgottesdienst

Am **3. März** laden die Konfirmanden zum Frühstücksgottesdienst ein.

Wir kommen zum gemeinsamen Singen, Beten und Frühstückten zusammen und treffen auf einen Bibeltext, den uns die Konfirmanden aufbereiten werden. Planen Sie bitte ein bisschen mehr Zeit ein als für einen normalen Sonntagsgottesdienst.

Pfarrer Andreas Domke

Veranstaltungen

Heimatkunde – Bibelarbeit – Dienstag 19. Februar um 19.00 Uhr

Die Bibel – ganz praktisch



Der letzte Heimatkunde Termin muss um eine Woche verschoben werden:

Am 19. Februar (nicht am 12. Februar!) kommen wir noch einmal zusammen.

Dann wird Bibel einfach ausprobiert. Zwei verschiedene Arten von Bibelarbeiten wollen wir kennen lernen.

Zum einen den Bibliolog.

Dabei gehen wir selbst in die Geschichte hinein und verleihen den Personen dort unsere Gedanken und Stimmen.

Zum anderen das Bibel-Teilen.

Der Text wird von uns ganz persönlich wahrgenommen. Was uns wichtig ist wird dann in die Gruppe gegeben. Durch die Betonung einzelner Sätze bildet sich der Text neu und wir entdecken ihn sehr intensiv für uns.

Lassen Sie sich ein. Seien sie dabei – Die Bibel ist einfach spannend.

Passionsandachten – immer mittwochs vom 13. März bis 17. April

In der Passionszeit, die am Aschermittwoch (6. März) mit einem Abend-Gottesdienst beginnt, wollen wir wieder an jedem weiteren Mittwoch jeweils um 18.30 Uhr zur Passionsandacht im Altarraum unserer Kirche zusammenkommen. In etwa 20 Minuten werden wir beten und singen, auf ein Bibelwort hören und für einen Moment im Schweigen dieses nachklingen lassen.

Ökumenische Bibelwoche – 26. bis 29. März

Alle Christen unserer Stadt sind herzlich eingeladen, sich bei der Bibelwoche zu begegnen. In diesem Jahr lesen wir Texte aus dem Philipper-Brief des Paulus. An vier Abenden sind wir an unterschiedlichen Orten der Gemeinden zu Gast.

Dienstag,	26. März,	19.00 Uhr im kath. Gemeindehaus , Fr.-Engels-Straße
Mittwoch,	27. März,	19.00 Uhr im Kirchsaal der Stadtkirche
Donnerstag,	28. März,	19.00 Uhr im Andachtsraum des christlichen Seniorenheims
Freitag,	29. März,	19.00 Uhr in der OASE

Pfarrer Andreas Domke

Bilder von Jörg Kerner direkt aus Bugamba



Gemeindefest 2019

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder ein großes Gemeindefest miteinander feiern. Bitte merken Sie sich dafür Sonnabend, den 31. August vor.

Mit einem Theaterstück und verschiedenen Attraktionen, dazu Angeboten rund um den Kirchplatz wird es ein bunter Nachmittag mit Kindern und Erwachsenen, der – weil es warm sein wird – gut in den Abend hineinreicht. Wer schon Ideen hat, wer sich schon in die Planung einbringen will, melde sich bitte bei Pfr. Domke.

Pfarrer Andreas Domke



Helau!!

Liebe Kinder und Eltern, Ihr seid herzlich eingeladen zum Fasching am **23. Februar** in der Kinderkirche von **10:00 Uhr-12:00 Uhr!**

Am **1. März** ist um 15:00 Uhr regionaler Fasching in Gransee. Nähere Informationen dazu gibt es bei mir in der Christenlehre oder unter meiner Telefonnummer auf der Rückseite.

Gottesdienst für Kinder zum Weltgebetstag

Gemeinsam wollen wir etwas von den Kindern und Erwachsenen in Slovenien erfahren und Gottesdienst feiern.

Das Vorbereitungsteam aus diesem Land hat den Gottesdienst unter das Motto: „**Kommt, alles ist bereit**“ gestellt.

Wir treffen uns am Samstag, den **02. März um 10:00 Uhr**, im Kirchsaal. Der Gottesdienst ist für Kinder von 0-12 Jahren und alle, die dabei sein wollen.



Hallo Ihr Lieben!

Einige interessante Angebote warten auf Euch. Vom 17. Mai bis 19. Mai ist wieder Kindercamp in Neuendorf bei Teschendorf.

Vom 19. Juni bis 22. Juni sind wir zur Christenlehre-Rüste in Vietmannsdorf.

Wer mitkommen möchte meldet sich bei mir in der Christenlehre. Ich hoffe, es ist etwas für Euch dabei!

Ich wünsche Euch schöne Winterferien, bis wir uns wiedersehen, bleibt behütet!

Es grüßt Euch herzlich Eure Katechetin Kerstin von Iven



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Vertrau mir, sagt Jesus



Petrus, der Fischer, hat heute nicht einmal den kleinsten Fisch gefangen. Da steigt ein Mann in sein Boot. «Fahr hinaus und wirf noch einmal dein Netz aus!», sagte der Fremde freundlich. Es ist Jesus. Ist ja verrückt, denkt Petrus, aber ich glaube diesem Mann. Petrus fährt noch einmal hinaus und wirft sein Netz aus. Und da: Im Nu ist es voller Fische! Petrus spürt, Jesus ist mehr als ein normaler Mensch. Petrus vertraut ihm. Er verlässt alles und wird sein Jünger.

Lies nach im Neuen Testament, Lukas 5, 1–11a



Ganz einfach beten!

Geschlossene Augen sind beim Beten gut, manche Menschen falten auch die Hände. Dabei kann man sich besser konzentrieren. Schaff dir eine schöne Stimmung an einem ruhigen Platz. Es kommt auf deine innere Stimme an. Bist du bei dir? Dann kannst du überall beten: in einer Kirchenbank, auf einer Wiese oder sogar im Bus.



Euer Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Szenen der letzten Wochen vor Jesu Auferstehung zeigte.

Ihr gestaltet euer Fastentuch gemeinsam: Zeichnet auf ein Leintuch viele Rahmen – zum Beispiel für jeden Fastensonntag einen. Ihr könnt malen,

Drucktechnik verwenden oder Stoffbilder ausschneiden und aufnähen. Am Schluss näht ihr den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den ihr eine Aufhängestange schiebt.



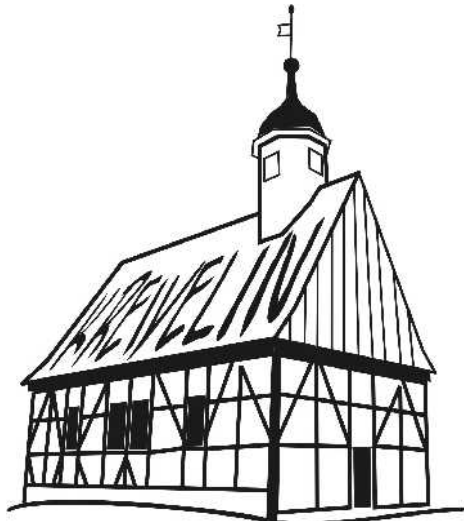
Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Gottesdienste und Termine

Dienstag,	12. Februar	14.00 Uhr
Seniorenachmittag mit Kerstin Frieboese		
Sonnabend,	23. Februar	17.00 Uhr
Gottesdienst		
Dienstag,	12. März	14.00 Uhr
Seniorenachmittag		
Sonnabend,	23. März	17.00 Uhr
Gottesdienst		



Ich bin überzeugt, dass dieser
Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen
gegenüber **der Herrlichkeit**, die an uns
offenbart werden soll.

Monatsspruch
FEBRUAR
2019

RÖMER 8,18

Gottes Segen allen, die im Februar & März Geburtstag haben!

Besonders gratulieren wir :

Wolf-Werner Nitz zum 74.
Ursula Krause zum 79.
Anneliese Drews zum 81.
Lieselotte Wendorf zum 80.

Herzliche Einladung zum Familiennachmittag in Krewelin
am Freitag, den **22.Februar** um 16.00 Uhr.

Nachrichten aus Bergsdorf im Februar & März _____

Gottesdienste und Termine



Sonnabend, 02. Februar 17.00 Uhr
Gottesdienst im Pfarrhaus

Donnerstag, 14. Februar 14.00 Uhr
Seniorenachmittag

Sonnabend, 02. März 17.00 Uhr
Gottesdienst in der Kirche
mit dem Gospelchor Joy of Heaven

Donnerstag, 07. März. 14.00 Uhr
Seniorenachmittag

Seien Sie ganz besonders herzlich zum **Gospel-Gottesdienst am 2. März** in Bergsdorf eingeladen.

Der bekannte Zehdenicker Gospel-Chor „Joy Of Heaven“ wird diesen Gottesdienst gemeinsam mit Pfarrer Andreas Domke gestalten. Machen Sie sich bereit, etwas ausgelassener zu feiern. Freuen Sie sich auf einen frischen Gottesdienst in einer gut beheizten Bergsdorfer Kirche.

Im Anschluss wird es sicherlich auch noch die im Herbst erschienene CD des Gospelchores zu erwerben geben.

Pfarrer Andreas Domke

Herzliche Einladung zum Familiennachmittag in Bergsdorf am
Sonnabend, den **02. März** um 15.00 Uhr.

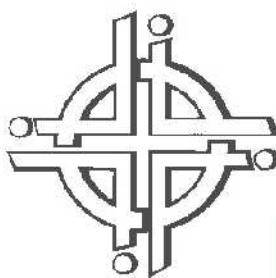
Gottes Segen allen, die im Februar & März Geburtstag haben!

Besonders gratulieren wir:

Ilse Klinke	zum 88.	Dorelies Stadige	zum 77.
Elfriede Fielitz	zum 77.	Horst Dittmann	zum 83.
Elke Sturm	zum 81.	Helga Zupke	zum 80.
Ingrid Rauch	zum 90.	Rosel Zurth	zum 76.
		Elke Altvater	zum 71.



Weltgebetstag 2019



Slowenien

**Kommt,
alles ist bereit!**

„Kommt, alles ist bereit!“

Einführungsveranstaltung

Freitag,
15. Februar,
18.00 Uhr

Weltgebetstag

Freitag,
01. März
19.00 Uhr

Unter diesem Motto wird am **01. März 2019** um **19.00 Uhr** zum Weltgebetstag in den Kirchsaal der Stadtkirche eingeladen.

Frauen aus Slowenien haben diesen Gottesdienst vorbereitet. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern nun um den Globus.

Im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, landestypische Speisen zu probieren.

Zur Einführungsveranstaltung (15.02.2019 um 18.00Uhr) laden wir alle interessierten Frauen aller Konfessionen in den Gemeinderaum Am Kirchplatz 8 herzlich ein. Mit Hilfe von Bildern wollen wir Slowenien besser kennenlernen.

Auf diesem Treffen wird die Gottesdienstordnung

vorgestellt und Leserollen werden untereinander verteilt.

Die vorgeschlagenen Lieder wird Clemens Fülle-Bormeister mit uns proben.

Für das Vorbereitungsteam Katrin Domke

KonfiZeit-2019

KonfiTreff: dienstags 17-18:30 Uhr, Winterkirche

LUTHER

Vom 14. bis zum 17. März fahren wir als Konfirmandengruppe nach Wittenberg. Auf den Spuren Luthers werden wir die Stadt entdecken.

Pfarrer Andreas Domke

KircheMobil

Liebe Gemeinde!

Vorab die besten Wünsche für das neue Jahr,
bleiben Sie gesund und behütet!

KircheMobil hat sich inzwischen etwas etabliert, nun gilt es, die angefangenen Projekte weiterzuführen. In Krewelin ist das Kreuz ein schöner Blickfang und ein Gruß an seine Gäste, hier gibt es noch die eine oder andere Idee, den Platz weiter auszugestalten. Dafür wird sich sicher ein Rahmen finden lassen. Um den Ostergottesdienst mitzugestalten lade ich zum Familiennachmittag nach den Winterferien ein.



Ich freue mich schon auf das gemeinsame Singen mit den Senioren im Februar, wir werden dem Frühling Beine machen!

KircheMobil hat als neues überregionales Angebot Taizé-Andachten im Programm. Inzwischen sind schon 2 Termine gelaufen, in Badingen und in Bergsdorf. Diese Andachten haben einen besonderen Charakter, das gemeinsame Singen steht im Vordergrund. Einige der Lieder sind schon in unser Gesangbuch aufgenommen, am bekanntesten dürfte „Laudate omnes gentes“, „Lobt Gott, ihr Völker alle“ sein. Ich möchte Sie herzlich einladen, an der Taizé-Andacht teilzunehmen und sich mit dieser meditativen und besinnlichen Form der Geistlichkeit und Anbetung vertraut zu machen. Die Andachten reisen durch die Gemeinden, im März ist in Zehdenick (Herr Bouffée) und im April in Zabelsdorf (KircheMobil) ein Gottesdienst in Planung.

Für Bergsdorf gilt die Einladung zum diesjährigen Osterprojekt, Näheres wird im Rahmen der Veranstaltungsplanung des Dorfes besprochen und entsprechend veröffentlicht werden. Der Familiennachmittag ist auch terminiert, ich hoffe auf rege Beteiligung!

Ich bin weiterhin sehr interessiert an Ideen und Vorschlägen, denn die Zeit vergeht und meine Tätigkeit ist bis Ende September 2019 befristet, eine Verlängerung ist in der Form nicht angedacht. Nutzen wir also die verbleibenden Monate!

Ich bin gesegnet. Ich bin von Gott auserwählt, ausgesucht und bedingungslos geliebt. Dort, wo der Segen auf mir ruht, bin ich heilig und makellos.

Es grüßt Sie herzlich Kerstin Frieboese

Termine:

- Seniorenachmittag in Krewelin am Dienstag, 12.02., 14.00 Uhr
- Seniorenachmittag in Zehdenick am 19.02., 14.00 Uhr
- Familiennachmittag in Krewelin am 22.02., 16.00 Uhr
- Familiennachmittag in Bergsdorf am Sonnabend, 02.03., 15.00 Uhr
- Taizé-Andacht in Zabelsdorf am 12.04. um 18.00 Uhr

Neuigkeiten im Gottesdienst

Am 1. Advent bereits wurde eine neue Ordnung der Bibeltexte für unsere Gottesdienste eingeführt. Es ist zu bemerken, dass nun die Art der Predigt-Texte von Sonntag zu Sonntag wechselt (Evangelium, Brieftexte, Altes Testament). Besonders Texte aus dem Alten Testament wurden verstärkt in die Reihe aufgenommen.

In unseren Gottesdiensten ist in der letzten Zeit zumeist der Halleluja-Gesang und der Halleluja-Vers weggefallen.



Dieser erklingt nach alter Gewohnheit im Anschluss an die erste Lesung (meist der Predigttext). Da wir den Predigttext nun aber direkt vor der Predigt lesen, entfällt die Lesung und der Halleluja-Vers.

Unsere Nachforschungen haben ergeben, dass nach alter Gottesdienst-Ordnung der Halleluja-Vers aber dafür gedacht ist, die Lesung des Evangeliums einzuleiten. Und so wollen wir es künftig halten und dem Halleluja in unserem Gottesdienst wieder (s)einen Platz geben.

Die Kollekten in jedem Gottesdienst werden für eine bestimmte Aufgabe unserer Kirche oder Gemeinde gesammelt. Dies wird vom

Kollekten-Ausschuss der Synode unserer Landeskirche jährlich festgelegt. Die Informationen zu den einzelnen Kollekten-Zwecken gibt es in einem Heft. Im aktuellen Heft sind zusätzlich Fürbitten für die betroffenen Menschen und Aufgaben abgedruckt. Diese werden künftig bei der Segnung der Gaben oder im großen Fürbittgebet ihren Platz finden.

Außerdem hat der Gemeindegemeinderat beschlossen, die Kollekten für die eigene Gemeinde, die am Ausgang gesammelt wird, hin und wieder (ca. ein Mal im Monat) für bestimmte Aufgaben in unserer Gemeinde zu sammeln.

Diese drei Hinweise können vielleicht dazu dienen, dass Sie die kleinen Veränderungen in unseren Gottesdiensten bemerken und nachvollziehen können. Achten sie darauf und denken Sie selber mit und wenden Sie sich gerne an mich, wenn Ihnen im Gottesdienst etwas auffällt, wenn Sie Fragen oder Ideen haben.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Andreas Domke

Weihnachtskollekten:

Brot für die Welt: 2137,52 Euro

für Bugamba: 1178,51 Euro

Nachlese

Glücksmomente (Gedanken einer Seniorin)

Glück - was ist das?

Das Lexikon definiert das so:

- günstiger Zufall
- erfreuliches Ereignis
- gehobene innere Zufriedenheit

Die Advents - und Weihnachtszeit boten eine Fülle an erfreulichen Ereignissen - man musste sie nur wahrnehmen und werten.

Hier nun meine persönlichen, sehr berührenden Erfahrungen:

Ein Nachbarssohn brachte mir bei strömenden Regen das Friedenslicht von Bethlehem,

der kleine Urenkel einer langjährigen Freundin sang für mich am Telefon ein Weihnachtslied, von einer kleinen abendlichen Feier brachte mich eine junge Frau ungebeten sehr fürsorglich nach Hause, ein völlig unerwarteter Kartengruß flatterte zu Weihnachten ins Haus.

Es ließen sich noch etliche weitere so wunderbare Geschehnisse ausführen.

Sicherlich haben Sie, liebe Leser, auch so schöne Momente erlebt.

Nehmen wir doch diese Freude und Zufriedenheit mit ins neue Jahr hinüber und versuchen wir, etwas Freude weiterzureichen.

Gerda Klückmann



Weihnachtstheater vom Bügelbrett am KiezPunkt



Wendet **euer Herz**

wieder dem Herrn zu, und

dient ihm allein.

Monatsspruch
MÄRZ
2019

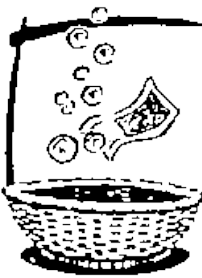
1. SAMUEL 7,3

Gedanken vom Superintendenten

1873 beschloss der Prager Stadtrat, „...daß dem unschicklichen Absammeln in der Kirche ein Riegel vorgeschoben werde. Er [der Stadtrat] erklärt nämlich, daß es eine Störung der Andacht sein wenn man den Betenden in der Kirche unter der Nase mit dem Klingelbeutel herumfuchelt und hat diese Profanation (Verweltlichung, d.Vf.) des Gotteshauses in allen Kirchen abgestellt.“

Ist der Klingelbeutel eine Störung im Gottesdienst, ein lästiges Übel oder unverzichtbar?

Genau hingeschaut ist die Kollekte wesentlicher Bestandteil des Gottesdienstes. Auf der Suche nach ihrer Bedeutung finden wir uns in vielen Geschichten des alten und neuen Testaments wieder. Das Alte Testament kennt die Abgabe des Zehnten (3. Mos. 27,30ff.), ebenso das Dankopfer der Erstlingsfrüchte (3.Mose 3,9ff.), freiwillige Abgaben für das Heiligtum und betont bei allem stets auch eine soziale Dimension: alle Gaben sind Zeichen der Dankbarkeit und des Segens. Dankbarkeit und soziale Verantwortung sind Antwort auf die Erfahrung des empfangenen Segens und darum freiwillig und kommen von ganzem Herzen (1.Chr. 29,9).



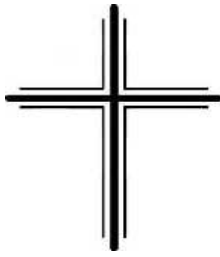
Im Neuen Testament berichtet Lukas von der grundsätzlichen Gütergemeinschaft der Jerusalemer Urgemeinde (Apg. 2, 44-47), die deshalb bald den Ehrentitel „die Armen“ trug und von den paulinischen Missionsgemeinden mit ihren Gaben unterstützt wurde. Im zweiten Korintherbrief kann man bei Paulus lesen, wie die Kollekten, die für Jerusalem gesammelt werden, konkret Not mildern, ein Zeichen der Dankbarkeit der

Geber sind und Dankbarkeit bei den Empfängern wecken. Die Gaben stiften also Gemeinschaft zwischen beiden und lassen sie füreinander im Gebet eintreten (2.Kor. 9, 12-14). Übrigens empfiehlt schon Paulus immer am ersten Tag der Woche, also unserem Sonntag, etwas für die Armen in Jerusalem beiseite zulegen (1.Korinther 16,1-3). Mit den Kollekten sind somit immer schon andere gemeint: Bedürftige, Arme, denen man sich in besondere Weise verbunden fühlt oder verbunden wird. Einfach nur für die Aufgaben der eigenen Gemeinde zu sammeln, wird dem Ursprungsgedanken der gottesdienstlichen Kollekte nicht gerecht. Die nahe und die ferne Umwelt kommen in den Blick und mit der Kollekte auch ins praktische Gebet hinein. Sie ist über den Sonntag hinaus damit Gottesdienst im Alltag der Welt.

Wenn also am Sonntag der Klingelbeutel oder der Korb herumgereicht wird, geht es darum, dass meine Dankbarkeit sichtbar werden darf und ich mich mit anderen in ihrer Not und ihrer Bedürftigkeit nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten verbinde. Gebet und verantwortliches Handeln werden für einen Augenblick eins, Gott zur Ehre und dem Nächsten hoffentlich zum Nutzen. Darum darf der Klingelbeutel uns gerne in unserer Andacht stören!

Superintendent Uwe Simon

Unter Gottes Wort und Gebet wurden bestattet_____



Heinz Lindemann	74 Jahre
Inge Dömel	91 Jahre
Else Bähler	96 Jahre
Sigrid Milke	84 Jahre



Gottes Segen allen, die im Februar & März Geburtstag haben!

Besonders gratulieren wir:

Kurt Tonn zum 75.
Reinhold Backs zum 70.
Gisela Tobeck zum 80.
Marie-Luise Krause zum 80.
Gertrud Sommer zum 97.
Ingeborg Kern zum 90.
Werner Gohla zum 85.
Marianne Bischof zum 85.
Inge Schulz zum 85.
Renate Jaekel zum 91.
Eva-Maria Seeligmüller zum 85.
Christa Kober zum 95.

Renate Göritz zum 75.
Ingeborg Seidel zum 85.
Detlef Kölling zum 75.
Uta Brendel zum 75.
Werner Neue zum 80.
Ega Junge zum 75.
Gerhard Berg zum 90.
Erna Kattchin zum 91.
Kurt Krause zum 80.
Anni Pochanke zum 90.
Wilhelm Hunziger zum 80.
Bärbel Springborn zum 70.
Arno Rogalla zum 75.

Evangelische Kirchengemeinde Zehdenick

Ansprechpartner und Telefonnummern

www.kirchengemeinde-zehdenick.de

Pfarrer: Andreas Domke, Kirchplatz 8, Tel. 03307/2646

pfarrer@kirchengemeinde-zehdenick.de

Kirchenmusiker: Benjamin Bouffée, Im Kloster 2, Tel.: 03307/4998005

kirchenmusik@kirchengemeinde-zehdenick.de

GKR-Vorsitzender: A. Schütze, Dr. S.-Allende Str. 8, Tel.03307/ 302626

Katechetin: Kerstin von Iven, Tel. 033087/52 314

Kirchwart: Bodo Potrawiak, Im Kloster 3, Tel.: 03307/31 09 62

Kirchenbüro: Kathagenstr.12, Cornelia Wizner, Tel.: 03307/2153

buero@kirchengemeinde-zehdenick.de

Fax.: 314274

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Bankverbindung:

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Zehdenick

IBAN DE38 1009 0000 1462 8610 08

BIC: BEVODEBB

Bank: Berliner Volksbank

Christliches Seniorenheim „Viktoria Luise“:

Büro Heim Tel.:03307/4682-0

Tagespflege, Tel: 03307/4682-181



Familienberatung: Zehdenick Im Kloster 1, Tel.: 03307/310012

Psychologische Beratung in Partnerschafts-, Familien-, Erziehungs- und Lebensfragen, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung.

Hinweis:

Telefonseelsorge 0800 - 111 0 222 (*kirchlich*) oder 0800 - 111 0 111

- **die Anrufe sind gebührenfrei** -

Impressum

Die „Kirchlichen Nachrichten“ erscheinen alle zwei Monate als kostenloser Gemeindebrief der Kirchengemeinde Zehdenick

(www.kirchengemeinde-zehdenick.de)

Redaktion und Kontakt: Ev. Kirchenbüro

Redaktionskreis: C. Schütze, K. Plischke, A. Domke

Spenden für die Herstellung des Gemeindebriefes:

Ev. Kirchengemeinde, Stichwort „Gemeindebrief“